

Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) hat ihre Ausbildungsstruktur überarbeitet. In den Richtlinien für J+S Lager im Sportfach Lagersport/Trekking sind für Aktivitäten im Wasser SLRG-Anerkennungen vorgeschrieben. Die Jugendverbände unterstützen diese Regelungen, da sie zur Sicherheit im Bereich Wasser beitragen. Somit sind die Jugendverbände von den Änderungen der SLRG-Ausbildungsstruktur betroffen.

1. Wasser-Sicherheitsanforderungen im J+S-Lager

Es ist oft schwierig einzuschätzen, welche Sicherheitsanforderungen im Wasser gefordert sind. Viele Flüsse weisen einen Uferbereich mit flachem Flussbett, grossen Steinen und kleinen Rinnsalen auf. Die andere Uferseite ist dagegen tief, und das Wasser fliesst gefährlich schnell. Im flachen Teil sind viele spannende Aktivitäten ohne SLRG-Brevet oder Anerkennung im Sicherheitsbereich möglich, während im tieferen und strömungsreichen Teil ein SLRG-Brevet verlangt wird. Die Einschätzung der Leitungspersonen vor Ort wird durch den Wasserstand, die Wassertemperatur, die Jahreszeit, die Fließgeschwindigkeit des Gewässers, die Tiefe des Gewässers, vor Gefahrenstellen des Gewässers, der aktuellen Wetterlage usw. beeinflusst. Diese Einschätzungen sind oft schwierig und so gelten für Aktivitäten im Wasser folgende Richtlinien:

Wasserspiele im Hallenbad/Freibad (mit Bademeister): Für den Besuch von öffentlichen und bewachten Bädern wird ein „Brevet Basis Pool“ der SLRG empfohlen. Viele Bäder verlangen bereits jetzt, dass Leitende von Gruppen über eine SLRG-Ausbildung verfügen. Als Leitende/r ist man damit gut vorbereitet eine Gruppe in einem Bad zu leiten.

Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern: Für das Baden in unbewachten stehenden Gewässern (z.B. See aber auch in unbewachten Pools) wird pro maximal 12 Badende eine Person mit „Brevet Basis Pool“ und der Zusatzanerkennung „See“ benötigt. Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR oder BLS-AED pro Aktivität.

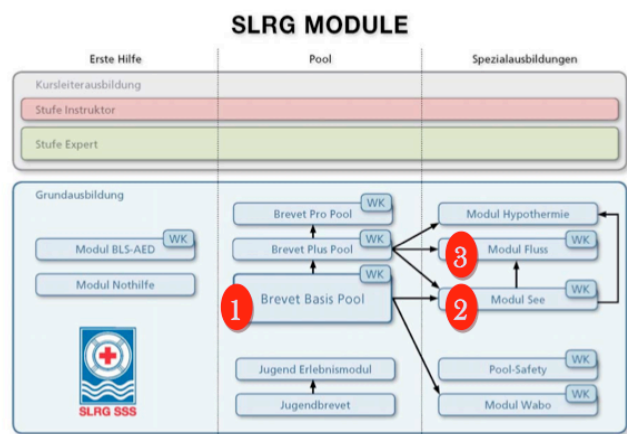
Aktivitäten in fließenden Gewässern: Für Aktivitäten in fließenden Gewässern braucht es pro maximal 12 Badende eine Person mit „Brevet Basis Pool“ und der Zusatzanerkennung „Fluss“. Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR pro Aktivität.

Bootsfahrten/Flossfahrten auf fließenden Gewässern (Sicherheitsbereich Wasser LS/T): Für Boots- oder Flossfahrten auf fließendem Gewässer wird pro Lager zusätzlich eine Person mit einer J+S-LS/T-Anerkennung im Sicherheitsbereich Wasser verlangt.

2. Ausbildungsstruktur SLRG

In den neuen Ausbildungsstrukturen der SLRG gibt es das Brevet I („Rettungsschwimmer“) nicht mehr. An ihrer Stelle gibt es kurze Module mit einem klaren Themenschwerpunkt (Dauer: 6-8 Stunden). Damit kann die Ausbildung im Bereich Wassersicherheit besser auf die persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet werden.

Für die Leitenden der Jugendverbände ist es am sinnvollsten, wenn sie die Anerkennungen Brevet Basis Pool, Modul See und Modul Fluss erlangen. Der Ausbildungsweg läuft dann sinnvollerweise vom Brevet Basis Pool über das Modul See zum Modul Fluss. Es gäbe auch die Möglichkeit das Modul Fluss über das Brevet Plus Pool zu erwerben. Dies macht aber wenig Sinn, da dem Leitenden dann die Anerkennung Modul See fehlt. Weitere Informationen finden sich auf der SLRG-Website: www.slrq.ch/de/ausbildng.html



Achtung: Unbedingt die Informationen zu den Voraussetzungen beachten. Vor allem für das Modul Fluss und See werden gute Schwimmkenntnisse vorausgesetzt.

J+S LS/T Sicherheitsmodul Wasser Das Sicherheitsmodul Wasser beinhaltet bis auf weiteres ein SLRG Modul Fluss. D.h. Neben dem J+S Leiterkurs LS/T (GLK) und dem Nothelferkurs musst du ein SLRG Brevet Basis Pool mit Zusatz Modul See oder ein SLRG Brevet Plus Pool vorweisen können. Das Sicherheitsmodul Wasser ist damit eine Gelegenheit Zusatzanerkennungen von J+S und SLRG in einem Kurs zu machen und die Gültigkeit sowohl der J+S LeiterInnenanerkennung als auch des SLRG Brevets zu verlängern.

Neue Gültigkeitsdauer, WK oder FK Pflicht Die SLRG versieht ihre Ausbildungen neu mit einer 4 Jährigen Gültigkeit (diese Neuerung betrifft nur die Wasserteile, nicht aber die Module CPR respektive BLS-AED [wie bisher 2 Jahre] und Nothilfe [wie bisher 6 Jahre]). Die Zusatzanerkennungen (z.B.: Module See und Fluss) sind an das Brevet Pool gekoppelt. Dieses kann mit einem WK (Wiederholungskurs im Pool) oder einem FK (z.B. einem Modul See oder Fluss) verlängert werden.

Hinweis gültiges Brevet SLRG bei J+S LS/T Nach wie vor muss eine Rettungsschwimmeranerkennung nicht im Sinne der SLRG gültig sein um in einem LS/T Angebot eingesetzt werden zu können. Hier gilt wie bisher der Grundsatz, dass der/die J+S Leitungsperson ihre Aktivitäten verantwortungsbewusst mit dem 3x3 auf seine/ihre Kompetenzen abstimmt.

3. Kursangebote SLRG

Es gibt vereinzelt Jublakantone, die im 2018 SLRG-Module für Leitende von Jungwacht Blauring organisieren. Diese sind auf der Kursagenda (www.jubla.ch/kursagenda) zu finden.

Ausbildungsmöglichkeiten der SLRG: Der Kurskalender der SLRG informiert über alle Module und Kurse der Sektionen. Das Angebot der Sektionen ist gross.

<http://www.slr.ch/de/ausbildung/kurskalender.html>

Ausbildungsmöglichkeiten von J+S: Das Sicherheitsmodul Wasser beinhaltet bis auf weiteres ein SLRG Modul Fluss. Das Sicherheitsmodul Wasser ist damit die Gelegenheit um die J+S-Leiteranerkennung und SLRG-Anerkennung zu verlängern, den Zusatz Sicherheit Wasser und das Modul Fluss zu erlangen. Voraussetzungen: J+S Leiterkurs LS/T, Nothelferkurs, SLRG Brevet Basis Pool, SLRG Brevet Plus Pool oder Modul See.